Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne neue Lieder

Zum Andenken der Gefallenen für Schleswig-Holstein

1860

Das Zweite. Zum Andenken der Gefallenen für Schleswig-Holstein.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1405847

Visual Library

Mädchen, sieh, hier steh' ich traugrig,
Liebchen, komm herab!

5. Laß dich doch erbitten, Täubchen,
Oeffne mir die Thür;
Du wirst auch mein liebes Weibchen,
Und bleibst stets bei mir.

Das Zweite.

Zum Andenken der Gefallenen
für
Schleswig-Holstein.

O, trauert nicht um die gefall'nen Streiter,
Senkt ruhig sie im Schooß der Erde ein,
Der Frühling naht, es strahlet froh und heiter
Durchs junge Laub die Sonne hell und rein,
Drum senkt die Braven freudig nur hinab,
Es winken Blumen bald von ihrem Grab.:,:

Denn wie aus Leiden neue Freuden blühen,
Nach Leiden hart bedrängt mit Sturm's Gewalt,
So aus dem Kampf, wo Todesschlünde sprühen
Die Siegesgöttin nahet lichtumwall't
Wenn sie das Haupt mit Lorbeer freudig schmücket
Wird dem Gedächtniß lange nicht entrückt. :,:

Ja, lange werden jene Tapfern leben.
Die in dem Kampfe fall'n für Deutschland's Licht,
An ihren Gräbern woll't die Hand euch geben,

Drei neue Lieder.

1) De Dänen kömen mit de Angel.
2) Wat is den Dän sin Vaaderland?
3) Mit frohem Muth und heiterm ꝛc.

Das Erste.

Een plattdütsches Leed
über den fixen
Preußmann Wrangel,
von
Franz Bockel.

De Dänen kömen mit de Angel
Un schmeten se na Schleswig ut,
Do köm de fixe Preußmann Wrangel
Und geew den Dän wat up de Schnut.

De Dän leet sick vun't Danwark jagen
Bi Schleswig äber Barg und Daal;
De fixe Wrangel het ehm schlagen,
Dat is en groten General,

Veel hadden Hoot und Mütz verlaaren,
Veel leepen ut de Holtensche.
Ahn Büx un Jack un eck in Haaren
Güngt jümmers fort na Jütland to.

De Preußen hept see düchtig knüppelt,
Nu könnt see gar keen Kind vertörn,
See hebt ehr fix de Ohren müpzelt,
Nu mögt see gar keen Preußen hör'n.

Landesbibliothek Oldenburg